



Newsletter Nr. 9 – Juli 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder der igt, Freunde und Interessierte,

Nach dem sehr erfolgreichen Verlauf des Symposiums in Dresden Ende Februar 2020 (Näheres dazu unten) kam die Corona-Pandemie und veränderte unser aller Leben tiefgreifend. Wir hoffen und wünschen Ihnen, dass Sie diese schwierige Zeit gut überstehen können!

Durch die Corona-Pandemie ist auch für die igt eine besondere Situation entstanden. Angesichts immer wieder auftretender Ausbrüche erscheint uns die Lage nach wie vor nicht stabil. Mit großem Bedauern und schweren Herzens haben wir uns deshalb nach reiflichen Überlegungen entschieden, dass in diesem Jahr keine Präsenz-Tagung in Lindau stattfinden kann. Auf unserer Homepage finden Sie ein Schreiben mit einer ausführlichen Darlegung der Gründe, die zu dieser schwierigen Entscheidung geführt haben. Wir sind mit Ihnen traurig über das Fehlen der vielen Begegnungen, die unsere Tagung prägen.

Aber wir wollen uns von dem Virus auch nicht lähmen lassen. Wir haben einen Weg gesucht, wie dennoch das Thema mit sehr interessanten Inhalten zu Ihnen kommen kann. Wir werden nun, aus der Not geboren, eine Online-Tagung durchführen. Wir sind uns bewusst, dass der Charakter und der Charme unserer Herbsttagungen vermisst werden wird. Wir wünschen uns und Ihnen jedoch, dass Sie sich auf diesen neuen Weg einlassen können. Und deshalb freuen wir uns trotz und mit allem, Sie zu unserer **Herbsttagung vom 1. bis 5. November 2020** einzuladen. Das Thema

Vertrauen schaffen

Von Verunsicherung, Verrat und Verbundenheit

ist aktueller denn je. Unsere wissenschaftliche Leitung hat wieder ein hervorragendes Programm zusammengestellt, mit dem das Thema aus ganz verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wird.

Wir konnten wieder eine Reihe namhafter Referentinnen und Referenten gewinnen. An den Nachmittagen wird es wie üblich ein vielfältiges Angebot von Seminaren und Kursen geben. Die Auswahl der Kurse richtet sich dabei nach den Möglichkeiten und Begrenzungen des Internets. Die Einleitung zur Tagung finden Sie bereits auf unserer Homepage im Bereich „Tagung“. Das ausführliche Programm soll Ende Juli per Post verschickt werden. Wir freuen uns, wenn Sie mögliche Interessent*innen in Ihrem Umfeld auf die Tagung hinweisen. Die Technik, die eine solche virtuelle Durchführung ermöglicht, ist zum Glück vorhanden und verfügbar. Wir werden dafür sorgen, den Zugang einfach und mit guter Anleitung versehen so zu gestalten, dass alle teilnehmen können, die über einen PC mit geeignetem Internetanschluss verfügen. So erfährt die Tagung neben allem, was fehlen und was wir vermissen werden, auch eine Bereicherung: sie ist erstmals übers Internet weltweit zugänglich.

Symposium in Dresden zum Thema „*Lebenslinien*“

Das Symposium in Dresden war ein voller Erfolg. 110 Teilnehmer*innen, darunter ganz viele aus dem Raum Dresden und Leipzig, lauschten gespannt den ausgezeichneten Vorträgen von Prof. Dr. Verena Kast, Prof. Doris Titze und Pfarrer Ralph-Uwe Beck. Die Seminare am Nachmittag zu verschiedenen Aspekten der Tiefenpsychologie stießen ebenfalls auf großes Interesse. Die Resonanz beim gemeinsamen Abschluss war sehr positiv, von vielen wurde der Wunsch geäußert, dass wir wiederkommen.

Sendung mit Prof. Dr. Verena Kast im SWR2

Am Samstag 27. Juni 2020 um 17.05 Uhr wurde in der Reihe „SWR2 Zeitgenossen“ ein Gespräch unserer Ehrenpräsidentin Prof. Dr. Verena Kast mit der SWR2 Moderatorin Doris Maull gesendet, unter dem Motto: *Leben heißt dem folgen, was einen „packt“*. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, weil wir finden, dass diese Sendung eine wunderbare Einstimmung auf unser Tagungsthema sein kann. Hier der Link zur Sendung:

<https://www.swr.de/swr2/leben-und-gesellschaft/verena-kast-psychologin-swr2-zeitgenossen-2020-06-27-100.html>

Tagungsband 2019

Der Tagungsband mit den Vorträgen der Lindauer Herbsttagung 2019 zum Thema „Respekt – Von Grenzen, Gräben und Brücken“ ist in Arbeit und soll im Herbst 2020 erscheinen. Wir danken Dr. Renate Daniel, Prof. Johanna Haberer und Dr. Christiane Neuen ganz herzlich für die aufwändige Arbeit des Sammelns und Lektorierens der Manuskripte.

Verschiebung der Mitgliederversammlung 2020

Da die Herbsttagung in diesem Jahr virtuell stattfinden wird, stellt sich die Frage nach der Durchführbarkeit der Mitgliederversammlung des Vereins. Da Großveranstaltungen zumindest bis Ende Oktober 2020 verboten sind und da zudem viele unserer Mitglieder auf Grund ihres Alters in der derzeitigen Situation besonders schutzbedürftig sind, erscheint es uns nicht möglich, in diesem Jahr eine Mitgliederversammlung im üblichen Rahmen als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

Nach unserer juristischen Beratung ist eine ausschließlich schriftliche Durchführung der Mitgliederversammlung nur dann möglich, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform bis zu einem gesetzten Termin abgegeben haben und die Beschlüsse mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurden. Dies erscheint uns aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre eine nicht zu erreichende Größenordnung. Es wäre zwar prinzipiell möglich, die Versammlung online durchzuführen, diese Variante erscheint uns jedoch weder sinnvoll noch praktikabel. Wir haben uns daher wie viele andere Vereine und Organisationen auch entschieden, die Mitgliederversammlung um ein Jahr auf 2021 zu verschieben.

Mit der Verlegung der Mitgliederversammlung wird auch die für dieses Jahr anstehende Neuwahl der wissenschaftlichen Leitung bis zur Mitgliederversammlung 2021 verschoben. Aufgrund des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie bleibt die wissenschaftliche Leitung bis zur Neuwahl weiterhin im Amt. Wir freuen uns und sind sehr dankbar, dass die bisherigen wissenschaftlichen Leiterinnen Dr. Renate Daniel und Prof. Johanna Haberer bereit sind, ihr Amt bis zur Neuwahl weiter auszuüben. Wir freuen uns auch sehr, dass beide bereit sind, bei der nächsten Mitgliederversammlung 2021 wieder zu kandidieren. Wir wünschen uns alle eine Fortsetzung unserer ausgezeichneten Zusammenarbeit.

Alle Mitglieder werden vor Beginn der Herbsttagung per Post einen Brief des Vorstands mit der ausführlichen Begründung der Verschiebung der Mitgliederversammlung erhalten, dazu den Jahresbericht des Vorstandes und den Kassenbericht. Dabei werden wir sie auch bitten, uns ihre Wünsche und Anregungen für das Tagungsthema 2021 mitzuteilen. Auf Grund dieser Anregungen werden wir das Tagungsthema für 2021 nach Abschluss der diesjährigen Tagung festlegen. Die Herbsttagung 2021 soll vom 31. Oktober bis zum 4. November 2021 dann wieder wie gewohnt in Lindau am Bodensee stattfinden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch auf den neuen Wegen verbunden bleiben, die wir dieses Jahr notgedrungen beschreiten. Wir alle werden das schöne Lindau und die persönlichen Begegnungen in diesem Jahr sehr vermissen, aber wir freuen uns auf die spannende Herausforderung, auf die wir uns nun einlassen.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen!

Der Vorstand

Dr. Konstantin Rößler – Gideon Horowitz – Margarete Leibig